

2. Hdl. Frau Karpas

DR. MARTIN KATZENSTEINER
FA für ZMK Heilkunde, Kieferorthopädie
8962 Gröbming, 733

Beurteilung des Wiegekeils

Dieses neuartige Hilfsmittel zum Abdichten des Approximalbereiches beim Legen von KI II Füllungen wurde von mir ausgiebig über mehrere Wochen getestet.

Beim Legen solcher Füllungen ist man auf unterschiedliche Hilfsmittel angewiesen, diesen Approximalbereich dicht verschließen, keine überstehenden Füllungsrän der produzieren und einen gut konturierten Kontaktpunkt modellieren.

Dieser Wiegekeil erwies sich dabei als ein recht einfaches, gut funktionierendes Hilfsmittel.

Beim Einführen war es zeitweise notwendig, bei eng stehenden Zähnen mit einem feinen Finierer zu stripfen, weil man ansonsten diese weiche Folie nicht legen kann.

Kennt man um diesen kleinen Nachteil und finiert rechtzeitig sehe ich ansonsten nur positives.

Durch den dicker werdenden Keil im Gingivalbereich kann beim Einführen ohne viel Druck eine sichere Abdichtung gingival erreicht werden, da das Material durchsichtig ist, wird das Füllungsmaterial auch im unteren Bereich sicher ausgehärtet. Bei zwei benachbarten Füllungen kann parallel Kunststoff eingebracht werden und in allen Fällen ergibt sich ein guter Kontaktpunkt, weil das Plastik weich und nachgiebig ist.

Für mich würde dieser Wiegekeil ein unverzichtbarer Bestandteil beim Behandeln werden.

